

unsere
mpfe

95

1.35

1.75

1.35

1.55

Waltmark
3,50

er

Deutsche
Doggen.

Habe 6 Jungtiere,
blau mit weißen Ab-
zeichen, jetzt 6 Wochen
alt, mit eingetragenen
Stammnamen abzu-
geben. Versprechen
edle, große Tiere zu
werden. Vater 90 cm.
Mutter 80 cm. hoch.
Bei Befichtigung vor-
her Anmeldung er-
wünscht. (4542)
Walter Senler,
Höhe (R. Borken).

Guterh. (4518)

Jagdwagen

sehr preiswert zu
verkaufen, ob gegen
neues Damenfahrzeug
zu tauschen
Spezialr. 2 Ruf 2372

Freude,
ich uns an,
Sie gut!

Freude,
ich uns an,
Sie gut!

Freude,
ich uns an,
Sie gut!

Freude,
ich uns an,
Sie gut!

Freude,
ich uns an,
Sie gut!

Freude,
ich uns an,
Sie gut!

Freude,
ich uns an,
Sie gut!

Freude,
ich uns an,
Sie gut!

Freude,
ich uns an,
Sie gut!

Freude,
ich uns an,
Sie gut!

Freude,
ich uns an,
Sie gut!

Freude,
ich uns an,
Sie gut!

Freude,
ich uns an,
Sie gut!

Freude,
ich uns an,
Sie gut!

Eintragungsamt
Landratsamt Borken,
von Bürgermeistern
und Räten des Kreises
Borken.

Organ
des Zentrumsorgans.

Nummer 173

Bocholter
Borkener

Freitag, den 24. Juni 1932

Jahrgang 1932

Bocholter - Borkener Volksblatt

Freitag, den 24. Juni 1932

Jahrgang 1932

Eintragungsamt
Landratsamt Borken,
von Bürgermeistern
und Räten des Kreises
Borken.

Organ
des Zentrumsorgans.

Nummer 173

Tagesfragen.

Das Zentrum bleibt im Landtags- präsidium.

Der Zentrumsabgeordnete Baumhoff, der am Mittwoch zum zweiten Vizepräsidenten gewählt worden war, hat an den Landtagspräsidenten Herr folgendes Schreiben gerichtet:

„Sehr geehrter Herr Präsident! Die Zusammensetzung des gestern gewählten Präsidiums ist nicht so erfolgt, wie es einem alten, klugen und bewährten parlamentarischen Brauch entspricht. Ich bin der Überzeugung, daß ein Präsidium seine Aufgabe, die Geschäfte des Landtages ordnungsmäßig, gerecht und unparteiisch zu führen, dann am besten erfüllen kann, wenn die größten Fraktionen, soweit sie Wert darauf legen, in ihm vertreten sind. Da dieses nicht der Fall ist und dadurch leicht der Eindruck entstehen oder erweckt werden kann, daß das Präsidium ein Kampfspräsidium sei, wird es mir nicht leicht fallen, meine Wahl zum zweiten Vizepräsidenten anzunehmen. Nur die Erwägung, daß meine Weigerung jenen Eindruck noch erheblich verstärken würde, bestimmt mich, meine Bedenken zurückzustellen und die Wahl anzunehmen.“

Der Geist des Dritten Reiches.

Aus der großen Zahl von feigen anonymen Zuschriften, die ihm aus den Reihen der Braunhemden zugegangen sind, überlagert der bayerische Staatsrat Schaffer eine besonders charakteristische der bayerischen Volkspartei-Korrespondenz. Wir bemerken, daß dieser Zuschrift Schriftsteller beigelegen hat. Die Zuschrift, die den Geist der Hitlerbewegung dokumentieren soll, lautet: „Nanu, du alter, stinkender bayerischer Walgenfick und Hurenkump, nur keine Bange, den Jagst kannst du man ruhig aufessen! Mäh! Sei! Es ist dein Dönersmaß, denn in wenigen Tagen rollt im Dritten Reich dein Kopf! Auch bayerisches Gefindel werden wir's jetzt mal beforgen, und man nicht zu knapp. Unser ist die Macht! Heil Hitler! Nieber mit Bayern! Deutschland erwasche! Wehe dir, wenn du noch mit einem einzigen Wort in Berlin die angeblichen bayerischen „Rechte“ verteidigst! Dann stirbst du noch zehnmal qualvoller als sonst! Ihr bayerisches Gefindel habt keine Rechte! Das ist der Geist, auf dem das „Dritte Reich“ aufgebaut sein soll. Terror, Morddrohung, unglaublich niedere Gefinnung mit Feigheit gepaart, wie schon die Anonymität beweist, und ein unaussprechlicher Haß. Das sind die Kräfte, die sich über Verfolgung durch andere belagern und die die deutsche Freiheitsbewegung darstellen wollen! Wer glaubt, daß solche Briefe eine Einzelerscheinung seien, irrt sich. Es gibt wohl kaum eine Reaktion von Zentrumsgeitungen, der nicht ähnliche — meist anonyme oder mit fingierten Namen unterzeichnete — Schmierereien zugegangen wären, die von Abgründen seelischer und geistiger Volksschwärzung zeugen. Wann endlich wird das anständige Deutschland erwachen!“

Das Eingreifen Amerikas.

Die Aufnahme des Hoover-Vorschlages zur Abrüstung ist, wie nach der Rede Paul-Boncour zu erwarten war, in Frankreich mehr als kühl oder sogar ablehnend, weil demagogisch und als ein großer Schlag für die militärische Verfassung Frankreichs, in England nicht begeistert, in Rußland pessimistisch, in Amerika optimistisch; in Japan bezweifeln die militärischen Kreise seine Aufrichtigkeit und meinen, der Präsident habe in erster Linie an den Beifall seiner Wähler gedacht. Nach einer Meldung des Wolff'schen Telegraphenbüros aus Lausanne wird in den Kreisen der deutschen Delegation die Initiative Hoovers als eine großzügige und zielbewusste Maßnahme sehr warm begrüßt; man glaube hoffen zu können, daß die Abrüstungskonferenz selbst sich die Befestigung des amerikanischen Präsidiums zu eigen machen und in einigen Punkten noch darüber hinausgehen werde, jedenfalls herrsche der Eindruck vor, daß die amerikanische Maßnahme geeignet sei, die Erörterung dieses wichtigen Problems wieder auf den Kernpunkt zurückzuführen. Sicher ist, daß die mittelmäßige Konferenz in dem kleinen Städtchen am Genfer See einen Wendepunkt bedeutet in der amerikanischen Politik. Wenn man auch in Washington natürlich erklärt, daß in Morges und in Lausanne keine Erörterungen über die Schuldfrage stattgefunden hätten, so kann dieses Dementi höchstens formale Bedeutung beanspruchen. Denn wenn die Amerikaner in diesem Augenblick und in so eindringlicher Weise ihre weitgehenden Abrüstungsforderungen vortragen, wenn sie zu diesem Zweck gar die Abneigung gegen den Ort der Reparationskonferenz überwinden, so können diese Forderungen doch nur als Voraussetzungen für ein Entgegenkommen in der Schuldfrage genannt werden sein. Das hätte noch zu Beginn der Woche alle Welt als eine mögliche Prophezeiung angesehen, daß die amerikanischen

Amerika besteht auf Prüfung des Hoover-Vorschlags.

Englisch-amerikanisch- französische Besprechungen.

In den heutigen privaten Besprechungen der amerikanischen, englischen und französischen Delegation hat der französische Kriegsminister Paul-Boncour die französische Auffassung über eine allgemeine Herabsetzung der Heeresausgaben dargelegt. Paul-Boncour soll es noch vermerken haben, genaue Zahlenangaben zu machen. Wie verlautet, ist der Hoover-Plan in den heutigen Vormittagsbesprechungen nicht behandelt worden. Die Amerikaner behaupten darauf, daß ihre Vorschläge, die der Konferenzpräsident Henderson gestern ausdrücklich als zu dem Verhandlungsprogramm gehörig bezeichnet hat, gründlich geprüft werden. Man läßt auf amerikanischer Seite durchblicken, daß die amerikanische Delegation ihre Vorschläge wieder vor das Forum des Diskussionsausschusses der Abrüstungskonferenz bringen wird, wenn in den privaten Besprechungen diese Vorschläge nicht die gebührende Berücksichtigung finden. Die Vertreter der englischen, amerikanischen und französischen Delegation haben im Gegensatz zu ihrer bisherigen Ignorierung der offiziellen Konferenzorgane sich heute nachmittag gemeinsam zu Henderson begeben, um ihn, wie es in einem Kommuniqué heißt, über die Fortschritte ihrer Unterhaltungen zu unterrichten. Sie haben dabei im Hinblick auf gewisse Befürchtungen anderer Konferenzteilnehmer mit Nachdruck erklärt, daß ihre Besprechungen den einzigen Zweck hätten, die künftigen Verhandlungen des Diskussionsausschusses zu erleichtern und dadurch zu einem Erfolg der Konferenz beizutragen.

Verärgerung in Paris.

Ministerpräsident Herriot wollte heute abend von Lausanne aus eine Rundfunkrede an das amerikanische Volk halten. Wie der „Matin“ mitteilte, wollte er darin noch einmal die Ansicht der französischen Regierung zum Abrüstungsvorschlag Hoovers darlegen. In letzter Stunde ist diese Rede jedoch von einer amerikanischen Seite abgelehnt worden. Die Kommentare der Pariser Presse über die Hoover-Botschaft sind an Schärfe kaum mehr zu überbieten. Ausdrücke wie „demagogisches Wahlmandat“, „unvorstellbares Ultimatum“, „hinterlistiges Bemühen zur Sprengung der Genfer Konferenz“ sind noch das Gelindeste. Nur wenige Blätter, vor allen Dingen der sozialistische „Populaire“ und die radikale „Volonté“ finden, daß Frankreich diese Gelegenheit nicht ungenutzt vorübergehen lassen dürfe.

Der Außenminister des „Matin“ schreibt, Hoover habe vergessen, daß eine internationale Konferenz dazu da sei, zu verhandeln, nicht aber, um Entschlüsse zu fassen. Der Sonderberichterstatter des „Petit Parisien“ in Lausanne erklärt, wenn der amerikanische Vorschlag gleichzeitig mit dem französischen Plan eingebracht worden wäre, hätte man dies begrüßen können. Aber heute nehme der amerikanische Vorschlag wohl eher das Aussehen eines Wahlmandats an. Der Sonderberichterstatter des „Petit Journal“ schreibt, man müsse anerkennen, daß der Plan Hoovers zahlreiche Zustimmung gefunden habe, leidenschaftliche Zustimmung seitens Italiens, abgemessene Zustimmung seitens Englands. Frankreich demohle kaltes Blut. Der Außenminister des „Echo de Paris“ erklärt, Hoover behandle Herriot bezüglich der Abrüstung genau so wie vor einem Jahr Brandt bezüglich der Schuld. Das Blatt erklärt ebenfalls, es handle sich um ein Wahlmandat. „Journal de Genève“ erklärt, was Frankreich betreffe, so sei diese Episode nicht dazu angetan, die französische Haltung in Genf oder gar in Lausanne zu verändern.

Kühle und Ironie in London.

Die Londoner Morgenpresse ist einhellig der Meinung, daß die „klünnen und weitgehenden“ Vorschläge Hoovers der Abrüstungskonferenz zwar neuen Antriebs gegeben haben, daß aber die Aussicht auf Annahme bei dem zu erwartenden Widerstand Frankreichs nicht sehr groß ist. Der Reuter-Berichter in Genf erklärt sogar, daß sich nach dem allgemeinen Eindruck der Widerstand gegen die amerikanischen Vorschläge als unüberwindlich erweisen werde.

Dank an Italien.

Staatssekretär Stimson hat der italienischen Antifaschistischen „Agenzia Stefani“ folgende Erklärung abgegeben: „Die Vereinigten Staaten sind sehr erfreut über die herzliche Annahme des Vorschlages des Präsidenten durch die italienische Regierung. Die sofortige und bereite Antwort des Ministers Grandi wird einen großen Einfluß auf die öffentliche Meinung der Welt haben.“

Noch kein Ausweg in Lausanne in Sicht.

Frankreich verlangt 7 Milliarden Goldmark als Abschlußzahlung.

Die privaten Besprechungen werden heute auf der Reparationskonferenz weiter fortgesetzt, ohne daß bisher noch ein Anfang sachlich klärender Beratungen oder ein Abschluß der Konferenz zu sehen ist. Reichsminister von Papen empfing heute vormittag den belgischen Außenminister Hymans und den belgischen Finanzminister François. Von belgischer Seite wird versucht, zwischen der deutschen und französischen Regierung unter Vermittlung von Sonderwünschen eine vorläufige Tätigkeit auszuüben. Herriot beabsichtigt, am Freitagabend für zwei Tage nach Paris zurückzukehren. Die französischen Vorschläge bewegen sich nach allen Mitteilungen jetzt in der Linie, daß der vollständige Zahlungsausfall für Deutschland drei Jahre dauern und sodann die Abschlußzahlung Deutschlands durch einen internationalen Sachverständigenausschuß festgestellt werden soll. Von französischer Seite wird hierfür immer noch ein Betrag von 7 Milliarden Goldmark genannt.

Das englische Reparations- memorandum.

Zu dem englischen Memorandum über die Reparationsfrage werden folgende Einzelheiten bekannt: Das Memorandum soll in vier Teile gegliedert werden, die „in jedem zukünftigen Bericht übernommen werden müssen“. Die vier Punkte sollen folgendermaßen lauten:

Ein belgischer Plan.

Wie verlautet, hat die belgische Delegation ebenfalls einen eigenen Plan zur Erleichterung der Reparationsfrage ausgearbeitet, der sich in der Linie des belgischen Planes bewegt und im wesentlichen die folgenden Punkte enthält: Die deutschen Schmelzmetalle seien hauptsächlich auf den Handel in Gold und Devisen zurückzuführen. Dieser Handel könne bedehoben werden und zwar durch:

Ein belgischer Plan.

Die Realisierung der Sachwerte der deutschen Gemeinde- und Staatsunternehmen, wie z. B. Gas- werke, Elektrizitätswerke, und Wasserwerke, die teilweise heute noch in Weierachse zu verzei- gen haben.

Falls sich diese Vermutung über den belgischen Plan richtig erweisen sollte, braucht nicht besonders betont zu werden, daß die Realisierung der Sachwerte der deutschen Gemeinde- und Staatsunternehmen, wie z. B. Gaswerke, Elektrizitätswerke, und Wasserwerke, die teilweise heute noch in Weierachse zu verzeigten haben.

Ein belgischer Plan.

Die Realisierung der Sachwerte der deutschen Gemeinde- und Staatsunternehmen, wie z. B. Gas- werke, Elektrizitätswerke, und Wasserwerke, die teilweise heute noch in Weierachse zu verzei- gen haben.

Falls sich diese Vermutung über den belgischen Plan richtig erweisen sollte, braucht nicht besonders betont zu werden, daß die Realisierung der Sachwerte der deutschen Gemeinde- und Staatsunternehmen, wie z. B. Gaswerke, Elektrizitätswerke, und Wasserwerke, die teilweise heute noch in Weierachse zu verzeigten haben.

Ein belgischer Plan.

Die Realisierung der Sachwerte der deutschen Gemeinde- und Staatsunternehmen, wie z. B. Gas- werke, Elektrizitätswerke, und Wasserwerke, die teilweise heute noch in Weierachse zu verzei- gen haben.

Falls sich diese Vermutung über den belgischen Plan richtig erweisen sollte, braucht nicht besonders betont zu werden, daß die Realisierung der Sachwerte der deutschen Gemeinde- und Staatsunternehmen, wie z. B. Gaswerke, Elektrizitätswerke, und Wasserwerke, die teilweise heute noch in Weierachse zu verzeigten haben.

Ein belgischer Plan.

Die Realisierung der Sachwerte der deutschen Gemeinde- und Staatsunternehmen, wie z. B. Gas- werke, Elektrizitätswerke, und Wasserwerke, die teilweise heute noch in Weierachse zu verzei- gen haben.

Falls sich diese Vermutung über den belgischen Plan richtig erweisen sollte, braucht nicht besonders betont zu werden, daß die Realisierung der Sachwerte der deutschen Gemeinde- und Staatsunternehmen, wie z. B. Gaswerke, Elektrizitätswerke, und Wasserwerke, die teilweise heute noch in Weierachse zu verzeigten haben.

Ein Psal wird wieder lebendig.

Weg Emmerich - Marburg

Wir zogen von Nordstraße nach
Nobelstrasse 40
um.

Schuhhaus Splitthoff

Zur Eröffnung geben wir auf alle Schuhwaren bis zum 10. Juli
15 Prozent Rabatt.

Nach wie vor führen wir nur la. Schuhwerk, qualitativ nur das Beste. Eigene
Maßanfertigung, sowie Anfertigung von orthop. Schuhen und Schuhreparaturen.

Jeder Fußleidende erhält unter Garantie passende und bequeme Schuhe.

Bekanntmachung

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 13. Mai 1932 wird gemäß § 8 des Fluchtliniengesetzes vom 2. Juli 1876 zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Fluchtlinienplan betr. Abänderung der Fluchtlinie der Nordstraße an der Ecke Diepenbrockstraße am Grundstück Niemann, Tafelmappe und Fluchtlinie förmlich festgestellt worden ist. Dieser Plan liegt zu jedermanns Einsicht auf im Stadtvermessungsamt — Realgymnasium Nr. 2, Zimmer Nr. 45 — von Dienstag, den 28. Juni 1932 bis einschließlich Dienstag, den 5. Juli 1932. Bocholt, den 28. Juni 1932. (4577) Der Gemeindevorstand.

RHEDE

Bereibung von Räumungsarbeiten am Biegefrang.

Die Räumung des Fußbodens des Biegefrangs von der Biegefrangbrücke in Richtung bis zur Königsmühle soll vergeben werden.

Die Räumung umfaßt die Entfernung aller den Wasserlauf hemmenden Gegenstände als Wasserpflanzen, Wurzeln, in das Flußbett gefallenes Holz, Steine, Erde usw. Die ausgeworfenen Gegenstände dürfen am Uferlande nicht liegen bleiben, sondern sind sofort nach der Räumung zu entfernen. Die Arbeiten sind in der Zeit vom 1. August bis 31. Oktober 1932 auszuführen.

Angebote sind bis 5. Juli 1932, vormittags 10 Uhr, im Amtsbau (Zimmer Nr. 4) abzugeben. Der Zuschlag bleibt vorbehalten.

Rheide, den 20. Juni 1932.

Genossenschaft zur Regulierung der Rheide

Der Genossenschaftsvorstand:
Dörner, Bürgermeister.



durch
Glasurit-Fußbodenlackfarbe
Dose 0,95 und 1,80. (4805)
Farben Lacke Pinsel
Leinöl Ltr. 43 Pfg.

Drogerie Bruns
Nordstr. 22 Tel. 2746.

Extra billige Kinderschuhe

Mehrere 100 Paar aus günstigem Gelegenheitskauf haben wir im
Laden zu Spottpreisen bereitgestellt. Einige Beispiele:

Weiß-Leinen-Schuhe mit kräftiger Ledersohle, teils
Flexible, Spange und Stiefchen 18-22 0,95
Dieselben 23-26 27-30 31-35
1,25 1,75 1,95

**Lackbesatz, schwarze und braune
Leder-, halbe u. hohe Schuhe** 18-22 . . . 1,90
Dieselben 23-26 27-30
2,95 3,95

Alles bekannte Markenwaren

Schuhhaus Rekers
Bocholt, Osterstr. 4563a

Bohnerwachs

lose, garantiert reine Bienenwachsware.
gelb Pfd. 70 Pfg.
farbig Pfd. 80 Pfg.

Drogerie Feldmann
Neustraße 13 — Telefon 2241.

Achtung

Ihr Vorteil ist es.

Durch den direkten Import von Süd-
weinen bin ich in der Lage meiner
Kundschaft nur erste Qualitäten zu bil-
ligsten Preisen zu liefern.

Weine vom Faß:

Alter Tarragona Liter 1,20
Feiner Malaga Liter 1,70
Original Insel Samos Liter 1,40

In Flaschen:

Feinster Tarragona Flasche 1,10
Alter Malaga Flasche 1,20
Insel Samos Flasche 1,30
Samos-Muskat Flasche 1,75
Apfelwein lose Liter 0,40

Drogerie Bruns

Nordstr. 22. Tel. 2746.

Junge, fleißige und
saubere Frau sucht

**Buch- oder
Halbtagsstelle**

Näheres in der Ge-
schäftsstelle ds. Bl.

Befrei, guterhalten.

**Stiefbau-
Kinderwagen**

billig zu verkaufen.

Näheres in der Ge-
schäftsstelle ds. Bl.

Eine hohe (4685)

Karre

weißpuz., hat bil-
lig abzugeben.

Farbe, Schmiede,
Rheide.

Gegen Kasse zu
kaufen gesucht ein
**Bauplatz
oder Haus**
in der Stadt.
Offert. erbeten unter
Nr. 4574 an die Ge-
schäftsstelle ds. Bl.

**Stedrüben-
pflanzen**

hat abgegeben
Schulze Gindern,
Bocholt. (4578)

In der Nähe von
Rheide ein (4564)

Grundstück

100 Ruten groß,
schöner Bauplatz,
zu verkaufen.

Näheres bei:
Joh. Heinrichs, Rheide.

Montag

den 27. Juni 1932, abends 8 1/2
Uhr im Rest. Bürgerkrug.

Öffentl. Vortrag

Für denkende Menschen. — Kein
üblicher Werbevortrag

„Ueber Nacht gesund?“

Fast jede Krankheit heilbar?

Es spricht der bekannte Redner
Dir. Hagemann. (A495/5)

Kein Radium — Keine Be-
strahlungen — Keine Arzneien

Völlig neue Wege!

Der Tod sitzt im Blut und Darm.

Eintritt frei! Jugendl. kein Zutritt.

Nicht zu verwechseln mit and. Vorträgen
über das gleiche oder ähnliche Thema.

Kommunion-Gebetbücher

in großer Auswahl.

Temming & Heilborn
Nordstraße 27. (45728)

**Ungeziefer-
Bekämpfungsmittel,**

sämtliche 4577c

Desinfektions-Artikel

kaufen Sie gut und preiswert in der

Stern-Drogerie

August Steiner

Markt 2, Ecke Ravardstraße.

Neue holländische

Matjesheringe

Stück nur 8 Pfg. 871g

Holländische Vollfettheringe

Stück 3 Pfg.

Essig-Gurken

1/2 Pfd. nur 20 Pfg.

Carl Blumberg

5 Proz. Rabatt.

Nordstr. 29 Fernr. 2894

Bekannt gute Tropfen

sehr billig und doch gute Qualitäten.

1930er Bruttiger Rathausberg o. Fl. Ltr. .85
1930er St. Martin Schlossberg „ Ltr. .95
1930 Valwiger Schwarzenberg „ 1/2 „ .90
1930er Zeller schwarze Katze „ „ 1.05
1930er Uerziger Riesling „ „ 1.15
Tarragona, eigener Import, „ „
keine vollmundige Qualität Ltr. 1.00
Original Insel Samos, hochfein „ 1.40

Osterstr. 25 **Drogerie Maack** Telefon 3328

Bekannt gute Tropfen!

sehr billig und doch feinste Qualität

Feinster alter Münsterländer Korn ohne Flasche 1 Liter 2.25, 1/2 Liter 1.15
Geistings feinsten Kornbranntwein ohne Flasche 1 Liter 2.50, 1/2 Liter 1.30
Geistings feinsten Doppelkorn ohne Flasche 1 Liter 3.50, 1/2 Liter 1.80
Weinbrand-Verschüttet ohne Flasche 1 Ltr. 3.20, 1/2 Ltr. 2.50, 1/4 Ltr. 1.30
Spezial-Marke o. Fl. 1 Ltr. 3.45, 1/2 Ltr. 2.65, 1/4 Ltr. 1.35
Extra Qualität o. Fl. 1 Ltr. 3.60, 1/2 Ltr. 2.80, 1/4 Ltr. 1.45

Osterstr. 25 **Drogerie Maack** Fernruf 3328

Inseriere

im

Bocholter

Volksblatt

und du hast

Erfolg!

Was der Herr sucht
finder er billig bei uns!



Oberhemden, Sporthemden, Krawatten,
Kragen, Aermelhalter, Sportgürtel,
Sportgarnituren, Hosenträger, Unter-
hemdosen, Socken, Sockenhalter,
Schirme, Stöcke.

Blaue Tuchmützen, Sommermützen,
Panamahüte, Sportmützen u. die guten

Seiferth Hute

Diepenbrockhaus

Osterstraße 7. gegenüber Hill.

N. B. Kommunikanten-Mützen in größter

Auswahl zu 1,25 bis 3,75.

Das große Ereignis der Woche
nennt die „Kölnische Volkszeitung“ den ab
heute, Freitag, Samstag, Sonntag, Montag
im

Capitol-Theater

zur Aufführung gelangenden, meisterhaft gestalteten

Ton- und Sprechfilm

Der LUIS TRENKER-Film

Berge in

Flammen.

Zwei Stunden äußerster Spannung. Erregung, Aufge-
peitschtheit lösen sich nach Sekunden schwellender
Ergriffenheit in tosenden Beifall, um dann mit einem
Gemisch von Bewunderung und Zufriedenheit das
Theater zu verlassen.

In den Hauptrollen:
Luis Trenker, Lissi Arna, Claus Clausen.

Ferner beehren sich Herr und Frau Kampf
Sie zu einer Ball-Veranstaltung einzuladen

und zwar zu dem

überwältigend lustigen Ton- und

Sprechfilm

Der Ball bei Raffkes

Ein Kabinettstückchen des Humors, des goldenen
volkstümlichen Humors.

Reinhold Schünzel

als Strumpfhändler, der durch Zufall zum schwer-
reichen Mann wird, im Zusammenspiel mit Lucie
Manheim, Dolly Haas, Gertrud Wolle und Paul Otto.
Das ergibt ein unbedingt sehenswertes und ent-
zückendes Lustspiel.

Dazu das übrige Beiprogramm.

Geöffnet Wochentags von 5 Uhr. an Sonn- und Feier-
tagen von 2 Uhr an.

Fahrräder und Motorräder werden aufbewahrt.

Während der warmen Jahreszeit ist das Theater an-
genehm kühl ventiliert

Drucksachen in kürzester Zeit bei

J. & A. Temming

Kohlenvertrieb „Glück auf“
Terörde & Co. KOM. Bocholt
Fernruf 2720. Eigener Eisenbahnanchluss



Kohlen. Koks. Briketts